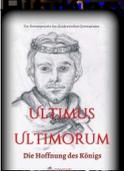


Doppelerfolg bei der Verleihung der GRAZIA 2017

Zum zweiten Mal erhielt unsere Schule den von der Stadt Graz verliehenen GRAZIA-Preis, diesmal gleich zweifach.

Die 3c-Klasse mit ihrem Klassenvorstand Mag. Gudrun Wieser errang den ersten Platz in der Wertung AHS/BHS für den im Deutschunterricht verfassten und bereits öffentlich präsentierten Gemeinschaftsroman „Ultimus ultimorum“. Erneut wurde auch das Konzept der Begabungsförderung am Akademischen Gymnasium Graz mit einem diesmal dritten Platz prämiert. Diesen Preis nahmen die Schulleiterin Mag. Hildegard Kribitz, die Schulsprecherin Hannah Wlattnig und die Koordinatorin für Begabungsförderung Mag. Elisabeth Glavič entgegen.





Dies ist ein Erfolg für alle Beteiligten! Die Schülerinnen und

Fluss: Ultimus Ultimorum - ein spannender Roman!!



Berichte in der Medien: Grazer Woche vom 24.1.2017 und Kronenzeitung vom 19.1.2017



Das Buch ist unter myMorawa zu kaufen. Akademisches Gymnasium

Kleine Autoren und ein dicker Roman

„Ultimus Ultimorum – Die Hoffnung des Königs“: So heißt der Fantasy-Roman, den eine dritte Klasse im Akademischen Gymnasium verfasst hat. Die Schüler haben in einem faszinierenden Projekt in ihrem Deutschunterricht verschiedene Kurzstorys zu einem Roman zusammengefasst. Die Handlung und auch die handelnden Personen sind von den Kids selbst entworfen.



Lokalausgabe
GRAZ/UMGEBUNG

Redaktion: 05 1727 56770
Anzeigen: 05 1727 56742
05 1727 56761

Akademisches Gymnasium schreibt Roman

Neue Helden in der Schule

Eine dritte Klasse des Akademischen Gymnasiums wagte zum zweiten Mal das spannende Abenteuer und verfasste gemeinsam einen fantastischen Roman. Nach einem Ausflug in die

Welt der Werwölfe im vergangenen Schuljahr griffen die Schüler diesmal auf den Plot einer klassischen Heldenreise zurück und schufen „Ein König ohne Hoffnung?“. 27 Autoren erarbeiteten in verschiedenen Teams eine Haupthandlung, wobei manche einschneidenden Ereignisse – nach Vorbild eines Pen-and-Paper-Rollenspiels – erwürfelt wurden. Aus den zahlreichen Texten, die im Rahmen dieses Projekts verfasst wurden, entstand schließlich ein sehr kollagenhaftes Werk, das man kaum mit „herkömmlichen“ Fantasy-Romanen vergleichen kann.

Frei nach dem Motto „Abenteuergeschichten zuerst, Erklärungen brauchen immer so schrecklich lange“ entstand der Roman.



Weitere Berichte in den Medien: Grazer Woche 15.2.2017



<https://www.waerter.at/2016/02/16/medienberichte-der-zeitschrift-grazer-woche/>





Die ...

Die ...



KLEINE ZEITUNG SCHÜLERMACHEN BIOLOGIE = DAS GESUNDE JAUSE BUCH



Das Buch wird von den Schülern und Schülerinnen erstellt und ist ein Ergebnis der gemeinsamen Arbeit.



Die Schüler und Schülerinnen haben das Buch als Projekt erstellt und es ist ein Ergebnis der gemeinsamen Arbeit.



So macht gesund jausnen richtig Spaß!



MEINUNGEN & TRENDS
JUNGE STEIERMARK
 Kronen Zeitung
 „Venator Noctis – Töte mit Bedacht“
 Wenn aus einem Spiel ein Buch wird

Stolz präsentiert die Klasse ihr eigenes Buch.

Der Krimi aus dem



Große Augen bekommt man beim Lesen vor Spannung!

Wer kann schon von sich behaupten, ein eigenes Buch geschrieben zu haben? Und das noch dazu im zarten Alter von 12, 13 Lenzen? Die Buben und Mädchen der 3.C-Klasse des Grazer Akademischen Gymnasiums können das! Wie es dazu kommen konnte? „Wir haben oft Werwolf gespielt, und eines Tages hat Frau Prof. Wieser gesagt, sie hat eine Überraschung für uns“, erzählt Evelyn. Und die war großartig: Im Rahmen des Deutsch-Unterrichts sollte ein Krimi entstehen, der auf dem von der Klasse so heiß geliebten Werwolf-Spiel basiert. Da kamen frohlockende, aber auch ängstliche Gedanken auf: „Ich habe mir

überlegt, ob es überhaupt möglich ist, so viele Seiten zu schreiben“, meint Anton – und ja, war es! In jeder Deutsch-Stunde wurde fortan Werwolf gespielt. Rollen wie jene des Dorfwirts, des Doktors und seiner klugen Tochter, des Großbauern

VON MONIKA KRISPER

mit seinen Kindern, Mägde und Knechte wurden verteilt – und natürlich wusste niemand, wer die reißerischen Werwölfe des Dorfes spielte, die jede Nacht einen braven Bürger reißen sollten. Zuhause hieß es dann in unterschiedlichen Textformen (innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag, ...) festzuhal-

WAS IST LOS?

ausgewählt von Martin GASSER & Christoph HARTNER

MITTWOCH, 17. Februar
 Wer die Ferien zum „Ausrasten“ findet, dem könnte die Kabarettistin Andrea Händler mit ihrem gleichnamigen Programm aus der Seele sprechen. Zu sehen um 20 Uhr im Grazer Theatercafé.

DONNERSTAG, 18. Februar
 Zum Poetry Slam wird im Ducks Coffeeshop in der Grazer Raubergasse geladen. Vier Talente des gesprochenen Wortes sind gefragt – Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist natürlich frei!

FREITAG, 19. Februar
 Eine kurze Auszeit vom Dasein als Popstar nimmt Christoph Seiler vom Duo „Seiler&Speer“ und präsentiert im Grazer Orpheum sein Stand-Up-Programm „P.O.V. #gehtsscheissen“ (20 Uhr, bereits ausverkauft).
 Einen Vorgeschmack auf den Sommer gibt es bei der Summer-Edition des „I love the 90's“-Clubbing im Grazer p.p.c (ab 22 Uhr).

SAMSTAG, 20. Februar
 Madsen live in Graz – die deutsche Band macht auf ihrer Tour im Grazer Orpheum Halt (20 Uhr), im Orpheum extra ist mit Daniel Norg-

ren ein Shooting-Star der schwedischen Blues-Szene zu Gast (20 Uhr).

SONNTAG, 21. Februar
 Aus seinem Bestseller „Totenhaus“ liest Autor Bernhard Aichner im Gerberhaus im Fehring (18 Uhr).

MONTAG, 22. Februar
 Junior Boys – die kanadische Kombo mit dem üppigen Techno-Sound präsentiert im Grazer Forum Stadtpark ihr neues Album (20 Uhr).

DIENSTAG, 23. Februar
 Singer/Songwriter Christian Kjellvänder im Orpheum Graz (20 Uhr).

ST26A1K4



Klassenzimmer

Die ganze Geschichte bei **SERVUS Krone** Heute, 18.10 Uhr auf **ORF**

ten, was passiert war. Gemeinsam nahmen die Schüler den Feinschliff vor, tüftelten am Klappentext, entwickelten Werbeslogans und entwarfen das Buchcover. Gar nicht einmal so einfach war es, einen passenden Titel zu finden: „Das hat schon eine Weile gedauert. Immerhin mussten wir darauf achten, welche bereits vergeben sind!“, sagt Deutsch-Professorin Gudrun Wieser. „Venator Noctis – Töte mit Bedacht“ ist es passenderweise geworden.

Ob eine Fortsetzung ange-dacht ist? Sergiu macht Hoffnung: „Ich halte einen zweiten Teil für gut möglich. Darin könnte man ja die Vergangenheit aufarbeiten!“



Das Werwolf-Spiel

Beim Werwolf-Spiel bekommt jeder Teilnehmer eine Rolle zugeteilt. Jede Nacht bestimmen die Werwölfe einen, der sterben muss. Tagsüber haben die anderen Spieler die Chance, einen Werwolf zu entlarven. Gewonnen haben die Werwölfe, wenn alle Dorfbewohner umgebracht worden sind oder umgekehrt. Interaktivität und Kommunikation sind ein wesentliches Merkmal dieses Spiels. Das Buch der 3.C-Klasse des Grazer Akademischen Gymnasiums „Venator Noctis – Töte mit Bedacht“ ist als Hardcover, Taschenbuch und e-Book erschienen und kann über den Buchhandel oder online unter www.mymorawa.com/self-publishing/buch-shop bestellt werden.



▲ Frau Prof. Wieser schaut ihren Schülern über die Schultern.

▲ Die Szenen des Buches wurden auch nachgespielt.





von Prof. Dr. Dr. h.c. Gert G. Rothmann, Lehrstuhl für Angewandte Linguistik und Deutsch als Zweitsprache